

Wo steht der AkDaF heute?

Von Andrea Zank



285 Einzelmitglieder

48 institutionelle Mitglieder

7 Vorstandsmitglieder

ca. **40 000** Besuche auf der AkDaF-Website pro Jahr

über **120** Teilnehmende an **8** Weiterbildungsveranstaltungen

7 IDIconTOTO-Lehrgänge mit fast **100** Absolventinnen und Absolventen

2 Rundbriefe pro Jahr in einer Auflage von **800** Exemplaren

mehr als **500** Bücher in der AkDaF-Bibliothek

Akquisition von Anzeigen

6 Vorstandssitzungen und **4** Redaktionssitzungen pro Jahr

SVEB-Sitzungen

Sitzungen mit verschiedenen Institutionen bzw. Behörden

Teilnahme an internationalen Veranstaltungen

Ist das der AkDaF?

Diese kleine Statistik zeigt eindrücklich, welche Bedeutung der Arbeitskreis heute hat, aber der Arbeitskreis ist noch mehr:

Er ist ein Forum, um Informationen zu bekommen, Erfahrungen auszutauschen, sich weiterzubilden und Kontakte zu knüpfen. Wir bekommen Anfragen von Menschen, die sich für eine Tätigkeit im DaF/DaZ-Bereich interessieren und Hilfe suchen, um sich im Weiterbildungsmarkt besser zu orientieren. Oder wir beantworten Anfragen aus dem Ausland zur Sprachsituation in der Schweiz. Oder wir präsentieren die Schweiz auf internationalen Tagungen wie der IDT in Graz, und im internationalen Deutschlehrerverband IDV.

Oder wir sind gutachterlich, z.B. im Bereich Sprachtests oder geförderte Projekte tätig. Unser Sitz im SVEB-Vorstand ermöglicht es uns, auch auf politischer Ebene für die Weiterbildung der Migrantinnen und Migranten einzutreten.

Durch die IDIconTOTO-Lehrgänge tragen wir zur Professionalisierung des Berufsstandes „DaF/DaZ-Lehrende“ bei, setzen Standards in der Aus- und Weiterbildung und leisten so einen Beitrag zur Verbesserung der beruflichen Situation der Lehrkräfte.

Die AkDaF-Bibliothek in Zürich umfasst mehr als 500 Bücher und Medien: die neuesten Lehrwerke für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, allgemeine didaktische und methodische Werke, Fernstudieneinheiten und Zeitschriften. Die Fernleihe hat sich seit langem gut bewährt, sodass auch

Mitglieder, die sonst keinen Zugang zu einer Bibliothek oder Fachbuchhandlung haben, in neue Bücher oder Referenzwerke hineinschnuppern können. Seit einiger Zeit besteht auch die Möglichkeit, die Bücher in Zürich persönlich auszuleihen.

Mit dem Rundbrief und der Website haben wir moderne Kommunikationsinstrumente geschaffen, die viel genutzt werden. Immer wieder bekommen wir Anfragen aus dem In- und Ausland, die sich auch auf ältere Rundbrief-Artikel beziehen. Im Rundbrief können wir aktuelle Themen aufgreifen und verschiedene Aspekte aufzeigen, wie z.B. in den Rundbriefen „Interkulturalität“ oder „Neue Medien“. Unsere treuen Inserenten, u.a. Verlage und Kursanbieter, tragen dazu bei, dass wir den Rundbrief in dieser schönen Form drucken und versenden können – und dies bei seit vielen Jahren unveränderten Mitgliedsbeiträgen.

Auf der Website dagegen findet man aktuelle Hinweise zu Veranstaltungen, Links zu anderen DaF/DaZ-Institutionen oder auch eine Foto-Galerie mit schönen Fotos vergangener Ereignisse. So versuchen wir neuen und langjährigen Mitgliedern Hinweise für ihre tägliche Arbeit zu geben. Wir wollen aber auch ein Fenster öffnen, um den Blick in angrenzende oder auch fachlich oder geographisch weiter entfernte Gebiete schweifen zu lassen!

Im letzten Jahr ist es uns zudem gelungen, die Zusammenarbeit mit anderen Schweizer Sprachlehrerverbänden zu intensivieren. Gemeinsam mit dem Ledafids bereiten wir z.B. eine Schweizer DaF/DaZ-Tagung „Deutsch im Gespräch“ vor, die am 22. und 23. September 2006 an der Universität Bern stattfinden wird.

Mit den bisherigen Aktivitäten hatten wir das Ziel, die Ideen, die unserem Leitbild zugrunde liegen, Schritt für Schritt zu realisieren:

- Wir bieten Lehrenden und Institutionen im Fach DaF/DaZ eine Plattform
- Wir fördern die fachlichen Kompetenzen und die Vernetzung
- Wir stehen für Kooperation
- Wir stehen für Integration
- Wir setzen uns für faire Rahmenbedingungen und Qualität im DaF/DaZ-Unterricht ein

Die Zahlen und aufgeführten Beispiele zeigen, dass wir schon einiges auf den Weg gebracht haben, dass es aber immer noch vieles anzupacken gibt. Für tatkräftige Unterstützung, Ideen, Vorschläge, Anregungen sind wir deshalb immer offen!